

2. November 2010

## **Erklärung der Feministischen Herbstakademie 2010**

Vom 29. bis 31. Oktober 2010 fand in Esslingen die diesjährige Feministische Herbstakademie statt zum Thema *„Frauen und Dialektik: Aus der Krise gestärkt hervorgehen“*. Zum Abschluss der Tagung haben die Teilnehmerinnen die folgende Erklärung einstimmig beschlossen:

### **Die Teilnehmerinnen an der Feministischen Herbstakademie 2010 - Mitglieder der Partei DIE LINKE, parteilose Frauen und Gewerkschaftsfrauen - unterstützen die Forderung der 3. Bundesfrauenkonferenz der Linken vom 10. Oktober 2010.**

*„Die 3. Bundesfrauenkonferenz der LINKEN an den Parteivorstand:“*

#### **Den Programmentwurf feministisch überarbeiten!**

Wir LINKE-Frauen fordern von der Redaktionskommission und dem Parteivorstand eine grundlegende Überarbeitung des Programmentwurfes aus feministischer Perspektive.

Unsere Forderungen betreffen die folgenden Bereiche:

- a. **Geschichte:** Wir fordern, dass die Geschichte von Frauen und ihrer Kämpfe in ihrer Unterschiedlichkeit berücksichtigt und gewürdigt wird. Dazu gehört die Geschichte der Frauenbewegungen als eine wesentliche Wurzel der LINKEN. Dazu gehören auch die Erfahrungen der ostdeutschen Frauen im Vorfeld von 1989 und von westdeutschen Frauen im Rahmen der zweiten Frauenbewegung.
- b. **Geschlechterverhältnisse in Analyse und Vision:** Eine Analyse der patriarchalen Geschlechterverhältnisse fehlt in der im Programmentwurf formulierten Analyse der Gesellschaft nahezu komplett, sollte aber grundlegend die Analyse der Gesellschaft bestimmen. Die im Programmentwurf formulierte Analyse fällt noch hinter die These vom Nebenwiderspruch zurück. Neben patriarchaler Unterdrückung fehlt jeder Begriff von rassistischen und heteronormativen Geschlechterverhältnissen. Weil dem so ist, kann auch keine gesellschaftliche Zielbestimmung vorgenommen werden, die die Überwindung aller Herrschaftsverhältnisse einschließt.
- c. **Arbeitsbegriff:** Der dem Programmentwurf zugrunde liegende Arbeitsbegriff ist aus einer männerdominierten Perspektive verfasst. Wir wollen weg von der Fixierung unserer Programmatik auf Lohn- und Erwerbsarbeit, wenden uns gegen die Hierarchisierung unterschiedlicher Arbeiten. Wir fordern eine Neubewertung und Umverteilung von Arbeit. Zu einem Konzept der guten Arbeit der LINKEN kann keine Arbeit gehören, die auf der Zerstörung von natürlichen Ressourcen und menschlichem Leben basiert.
- d. **AkteurInnen gesellschaftlicher Verhältnisse:** Der Programmentwurf beschreibt keine Subjekte gesellschaftlicher Veränderung und kann daher weder mitreißen noch Bündnispolitik jenseits von Gewerkschaften entwickeln.

e. Produktivkräfte und Widersprüche: Produktivkraftentwicklung und Widersprüche werden nicht formuliert. Der Programmentwurf beschreibt weder die mit der Erosion des Alleinernährer -Modells und der Auflösung der traditionellen Kleinfamilie verbundenen sozialen Probleme ausreichend, noch werden die darin enthaltenen Chancen programmatisch entwickelt.

Motto eines links-feministischen Programms der Partei DIE LINKE könnte ein Satz von Simone de Beauvoir sein: ?Es ist Aufgabe des Menschen, dem Reich der Freiheit inmitten der gegebenen Welt zum Durchbruch zu verhelfen?. Gesellschaftliche Veränderung beginnt heute, aber weist über das Bestehende hinaus.

Das Reich der Freiheit bedeutet für uns die Befreiung von kapitalistischer, patriarchaler, rassistischer und heteronormativer Unterdrückung. Deswegen fordern wir dazu auf, die Vier-in-Einem-Perspektive (also die Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit, Arbeit mit Menschen, Selbstentwicklung und Politik) in das Programm aufzunehmen.?

**Wir rufen alle Mitglieder und alle Gliederungen der Partei DIE LINKE auf, sich ebenfalls den Forderungen der Bundesfrauenkonferenz anzuschließen. Das Programm der Linken wird feministisch oder es wird kein linkes Programm!**

---

Quelle: [http://die-linke.de/nc/die\\_linke/nachrichten/detail/artikel/erklaerung-der-feministischen-herbstakademie-2010/](http://die-linke.de/nc/die_linke/nachrichten/detail/artikel/erklaerung-der-feministischen-herbstakademie-2010/)  
Druckdatum:12. November 2010 15:10h